

615909-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Verkaufsautomaten – IDBT – ID-basiertes Ticketing System Beschaffung von Hard- und Software und Beschaffung der für die Einführung und den Betrieb des IDBT erforderlichen Dienstleistungen.

OJ S 172/2026 07/09/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: NEW AG für NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH und NEW mobil und aktiv Viersen GmbH

E-Mail: einkauf@new.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IDBT – ID-basiertes Ticketing System Beschaffung von Hard- und Software und Beschaffung der für die Einführung und den Betrieb des IDBT erforderlichen Dienstleistungen.
Beschreibung: Die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH und NEW mobil und aktiv Viersen GmbH sind als öffentliche Unternehmen für den Verkehrs- und Bäderbetrieb in den Städten Mönchengladbach und Viersen verantwortlich. Des Weiteren besitzen die Gesellschaften Linienkonzessionen im Rhein-Kreis Neuss, im Kreis Viersen und im Kreis Heinsberg. Im Folgenden wird die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH für beide Gesellschaften benannt. Die beiden Verkehrsgesellschaften der NEW-Gruppe, die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH sowie die NEW mobil und aktiv Viersen GmbH, beabsichtigen die Einführung eines ID-basierten Ticketingsystems (IDBT) zur Digitalisierung und Modernisierung des Vertriebs im öffentlichen Personennahverkehr. Ziel ist die Umsetzung eines bargeld- und papierlosen Ticketings auf Basis von EMV-fähigen Bankkarten (Open Loop) sowie ergänzend Closed Loop EMV-Guthabekarten für Nutzergruppen ohne Bankverbindung. Das Projekt umfasst die Erstellung eines Gesamtsystems. Der Liefer- und Leistungsumfang gliedert sich wie folgt: 1. kontaktlose Verkaufsgeräte (Validatoren), 2. Software und Schnittstellen (Kauflicenzen durch Einmalvergütung) sowie 3. ergänzende Dienstleistungen wie Einbau und Inbetriebnahme im Fahrzeug, Projektmanagement, Dokumentation und Schulungen. Nach der Gesamtsystemabnahme ist das IDBT-Gesamtsystem mit folgenden Dienstleistungen zu betreiben: 1. Betrieb Hardware, Software und Schnittstellen, 2. Betrieb einer Cloud, 3. Abwicklung Transit Payment Service sowie 4. Erbringung ergänzender Dienstleistungen wie Systemservice, Softwarewartung und Abschluss von Mobilfunkverträgen. Ziel ist ein kundenfreundlicher, schneller und bargeldloser Vertrieb im Fahrzeug, bei dem nach dem Tap mit einer Open Loop EMV-, Closed-Loop-EMV-Karte am Validator die verschlüsselte Token-Identität als digitales Ticket dient. Zunächst werden am Validator vorgegebene Tarifprodukte (KFT) angeboten, perspektivisch auch check-in-check-out (MTT) zur Anwendung kommen. Für das hier ausgeschriebene Projekt „Einführung eines ID-basierten Ticketingsystems (IDBT) zur Digitalisierung und Modernisierung des Vertriebs im öffentlichen Personennahverkehr“ wird eine Förderung über den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

(VRR) angestrebt, um die Einführung und den Betrieb zu finanzieren. Die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH und die NEW mobil und aktiv Viersen GmbH führen das Vorhaben „Einführung eines ID-basierten Ticketingsystems“ jeweils als eigenständige Fördermaßnahme gemäß den Einplanungsmitteilungen des VRR durch (OM 2025 02116 bzw. 2025 04166). Das vorliegende Projekt kann nur dann umgesetzt werden, wenn Fördermittel im bisher mit dem Zuwendungsgeber diskutierten Umfang bewilligt werden. Derzeit besteht kein Anlass zu befürchten, dass die avisierten Zuwendungsbescheide nicht ergehen würden. Dennoch muss klar festgestellt werden, dass zum Zeitpunkt des Beginns dieses Vergabeverfahrens kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Deshalb muss hier der ausdrückliche Hinweis erfolgen, dass, sollte es – aus welchen Gründen auch immer – bis unmittelbar vor der Zuschlagserteilung dieses Vergabeverfahrens noch nicht dazu gekommen sein, dass die NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH oder die NEW mobil und aktiv Viersen GmbH Zuwendungsbescheide aus dem genannten Förderprogramm in den bislang mit dem Zuwendungsgeber diskutierten Umfängen erhalten haben, der Zuschlag nicht erteilt werden kann. Entweder muss dann im Einvernehmen mit den Bietern die Bindefrist verlängert werden oder das Vergabeverfahren muss durch Aufhebung beendet werden, vor allem für den Fall, dass endgültig keinerlei Aussicht auf Erhalt von Fördermitteln besteht. Dann kann das Vergabeverfahren nicht durch Zuschlag beendet werden.

Kennung des Verfahrens: e21728d4-281d-4341-a3a2-1e2530858af6

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Vergabeverfahren wird nach § 13 Abs. 1 SektVO als europaweites Verhandlungsverfahren mit vorherigem öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchgeführt. In Stufe 1 – Teilnahmewettbewerb - wird ausschließlich die Eignung der Bewerber geprüft. Nach der Bewertung der Teilnahmeanträge werden maximal fünf Bewerber zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Haben mehr als fünf Bewerber frist- und formgemäß einen Teilnahmeantrag abgegeben und die geforderten Eignungskriterien erfüllt, wird eine Rangfolge nach der erreichten Punktzahl gemäß der Wertungsmatrix gebildet. Der Auftraggeber fordert die fünf Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines (Erst-) Angebotes auf. Belegen mehrere Bewerber / Bewerbergemeinschaften mit derselben Punktzahl den 5. Rang, wird in analoger Anwendung des § 75 Abs. 6 VgV eine Losentscheidung unter den Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften mit derselben Gesamtpunktzahl herbeigeführt, bis die Rangfolge 1 bis 5 abschließend belegt werden kann. Die Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, werden über ihr Ausscheiden aus dem Verfahren informiert. In Stufe 2 folgt die - Angebots- und Verhandlungsphase -. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass nicht zwingend Verhandlungsgespräche stattfinden. Nach der Auswertung der Erstangebote behält sich der Auftraggeber gemäß § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu erteilen. Weitere Informationen sind dem Dokument "Vergabeunterlagen" zu entnehmen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42933000 Verkaufsautomaten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48480000 Softwarepaket für Vertrieb, Marketing und Business-Intelligence, 32235000 Betriebsüberwachungssystem

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)

Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Mönchengladbach und Kreis Viersen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Mönchengladbach und Kreis Viersen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Mönchengladbach und Kreis Viersen

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die NEW AG unterstützt insbesondere über die Abteilung Zentraleinkauf die Auftraggeber NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH und NEW mobil und aktiv Viersen GmbH bei der Durchführung des Vergabeverfahrens und wurde insbesondere von diesen beiden Gesellschaften bevollmächtigt, als Kontaktstelle zu den Bietern namens und im Auftrag der Auftraggeber zu fungieren und den Zuschlag im Namen und im Auftrag der Auftraggeber zu erteilen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo - Das Vergabeverfahren wird nach § 13 Abs. 1 SektVO als europaweites Verhandlungsverfahren mit vorherigem öffentlichen Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB gemäß Vergabeunterlagen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IDBT – ID-basiertes Ticketing System Beschaffung von Hard- und Software und Beschaffung der für die Einführung und den Betrieb des IDBT erforderlichen Dienstleistungen.
Beschreibung: Der Auftragnehmer übernimmt als Generalunternehmer die Gesamtverantwortung für Planung, Lieferung, Integration, Inbetriebnahme und den stabilen Betrieb der ID-basierten Ticketing-Gesamtlösung („NEW IDBT“) einschließlich aller Hard- und Softwarekomponenten sowie sämtlicher Schnittstellen und Abhängigkeiten. Er stellt sicher, dass die Gesamtlösung gemäß Lastenheft über die gesamte Vertragslaufzeit vollständig funktionsfähig ist und die relevanten Vorgaben der Kartenorganisationen (u. a. Transit-/Retail-like- und PAYG/MTT-Transaktionen) eingehalten werden. Der der Ausschreibung zugrunde liegende EVB-IT-Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung und endet mit Ablauf von 120 Monaten nach Gesamtsystemabnahme. Der Vertrag verlängert sich nach dem Ablauf von 120 Monaten dreimal jeweils um 24 Monate zu denselben Bedingungen, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zu seinem Ende durch den Auftraggeber gekündigt wird. Er endet jedoch spätestens nach 72 Monaten der Verlängerung, ohne dass es einer Kündigung bedarf.
Interne Kennung: LOT-0001 E61968578

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 42933000 Verkaufsautomaten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 32235000 Betriebsüberwachungssystem, 48810000 Informationssysteme, 48480000 Softwarepaket für Vertrieb, Marketing und Business-Intelligence

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Mönchengladbach und Kreis Viersen

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 120 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der EVB-IT-Vertrag beginnt mit Zuschlagserteilung und endet mit Ablauf von 120 Monaten nach Gesamtsystemabnahme. Der Vertrag verlängert sich nach dem Ablauf von 120 Monaten dreimal jeweils um 24 Monate zu denselben Bedingungen, wenn er nicht mit einer Frist von sechs Monaten zu seinem Ende durch den Auftraggeber gekündigt wird. Er endet jedoch spätestens nach 72 Monaten der Verlängerung, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eintragung im Berufs- oder Handelsregister gemäß §46 SektVO.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist der Nachweis einer

Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 5,0 Mio. € für Personenschäden, 5,0 Mio. € für Vermögensschäden und 5 Mio. € für Sachschäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o. g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung der Versicherung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Falls die bestehende Betriebshaftpflichtversicherung des Bewerbers die erforderliche Deckungshöhe nicht erreicht, muss der Bewerber erklären, dass er eine projektbezogene Aufstockung seiner bestehenden

Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall akzeptiert. Diese Erklärung und eine entsprechende Bestätigung der Versicherung muss der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag vorlegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter hat eine Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vorzulegen. Mindeststandard: Durchschnittlicher Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich des Auftrags: Mindestumsatz: 8 Mio. € netto Wird dieser Mindestumsatz nicht erreicht, erfolgt keine weitere Berücksichtigung des Teilnahmeantrages. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen die Umsätze der einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft insgesamt den geforderten Mindestumsatz erreichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss den Nachweis der gültigen Zertifizierung eines Informationssicherheitssystems nach DIN ISO 27001 oder gleichwertig vorlegen. Wird eine gültige Zertifizierung nach DIN ISO 27001 bzw. der Nachweis, dass eine andere gültige Zertifizierung gleichwertig mit der Zertifizierung nach DIN ISO 27001 ist, nicht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber muss den Nachweis der gültigen Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001 oder gleichwertig vorlegen. Wird eine gültige Zertifizierung nach DIN ISO 9001 bzw. den Nachweis, dass eine andere gültige Zertifizierung gleichwertig mit der Zertifizierung nach DIN ISO 9001 ist, nicht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Angabe ihrer Referenzen müssen die Bewerber zwingend das vorgegebene Formblatt TA.06 Referenzdatenblatt nutzen. Für jede Referenz muss ein eigenes Formblatt abgegeben werden. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen die Referenzen der jeweiligen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft insgesamt die

geforderte fachliche Eignung mit maximal acht Referenzen nachweisen. Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften, die die fachlichen Mindestanforderungen nicht über bis zu maximal acht Referenzen nachweisen, werden vom Teilnahmewettbewerb und damit vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben des Bewerbers durch Rücksprache mit dem Referenzgeber des betreffenden Referenzprojektes zu überprüfen. Fachliche Mindestanforderungen: - Mindestens zwei (der maximal acht) Referenzen müssen die Ausrüstung von jeweils mindestens 250 Fahrzeugen mit Validatoren, elektronischen Fahrscheindruckern, Einstiegskontrollsystemen oder mobilen Fahrkartenautomaten in einem Referenzprojekt belegen. - Mindestens eine (der maximal) acht Referenzen muss die Ausrüstung von mindestens 250 Fahrzeugen mit Validatoren für ein IDBT-/ABT-System belegen. - Mindestens eine (der maximal) acht Referenzen muss die Verkabelung von mindestens 250 Fahrzeugen für die Ausrüstung mit Validatoren, elektronischen Fahrscheindruckern, Einstiegskontrollsystemen oder mobilen Fahrkartenautomaten belegen. - Mindestens eine (der maximal) acht Referenzen muss die Ausrüstung von mindestens 50 Fahrzeugen für die Akzeptanz von bargeldlosen Zahlungen mit Kredit-, Debit- oder Girokarten, einschließlich der Abwicklung der Zahlungen mit einem Payment-Service-Provider bzw. Netzbetreiber belegen. Mehrere dieser einzeln aufgeführten fachlichen Anforderungen an die Referenzen können auch in einer Referenz zusammengefasst werden. Qualitative Bewertung: Erfüllen mehr als fünf Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften die genannten Mindestanforderungen an die Eignung, erfolgt eine Auswahl der fünf geeignetsten Bewerber auf Basis von zusätzlichen Zertifizierungen sowie einer qualitativen Bewertung der eingereichten Referenzen. Für die qualitative Bewertung können mit den nachfolgend aufgeführten Kriterien Punkte gesammelt werden. Punkte für zusätzliche Zertifizierungen: Für zusätzliche Zertifizierungen, die mit dem Teilnahmeantrag nachgewiesen werden, können Punkte gesammelt werden: Umweltmanagementsystem (UMS) nach ISO 14001: 20 Punkte Der Bewerber legt den Nachweis der gültigen Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach DIN ISO 14001 oder gleichwertig vor. Energiemanagementsystem (EMS) nach DIN ISO 50001: 20 Punkte Der Bewerber legt den Nachweis der gültigen Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001 oder gleichwertig vor. Zertifizierung als KVP-System: 20 Pkt. Der Bewerber legt für sein Hintergrundsystem die Zertifizierungsurkunde der VDV eTicket Service GmbH & Co. KG als Kundenvertragspartnersystem vor. Punkte für zusätzliche Leistungen in den abgegebenen Referenzen: Für zusätzliche Leistungen, zusätzlich zu den Mindestanforderungen, die mit Referenzen nachgewiesen werden, können für folgende Kriterien Punkte gesammelt werden: Bis zu zwei weitere Referenzen: je Referenz 20 Punkte; über die Ausrüstung von jeweils mindestens 100 Fahrzeugen mit Validatoren, elektronischen Fahrscheindruckern, Einstiegskontrollsystemen oder mobilen Fahrkartenautomaten. Bis zu zwei weitere Referenzen: je Referenz 20 Punkte; über die Ausrüstung von mindestens 250 Fahrzeugen mit Validatoren für ein IDBT-/ABT-System. Bis zu zwei weitere Referenzen: je Referenz 20 Punkte; über die Ausrüstung mit Validatoren in mindestens 200 Fahrzeugen oder stationären Installationen und mit der Funktionalität mass transit transaction (MTT), check in-check out (CICO), check in-be out (CIBO) oder be in-be out (BIBO). Bis zu zwei weitere Referenzen: je Referenz 20 Punkte; über die Ausrüstung von mindestens 200 Fahrzeugen mit der Akzeptanz von bargeldlosen Zahlungen mit Kredit-, Debit- oder Girokarten im Fahrzeug, einschließlich der Abwicklung der Zahlungen mit einem Payment-Service-Provider bzw. Netzbetreiber. Bis zu zwei weitere Referenzen: je Referenz 20 Punkte; über die Ausrüstung von mindestens 200 Fahrzeugen, in denen auch die Mobilfunk-Daten-Verträge durch den Auftragnehmer bereitzustellen waren. Bis zu zwei weitere Referenzen: je Referenz 20 Punkte; über die Ausrüstung von mindestens 250 Fahrzeugen mit Validatoren, elektronischen Fahrscheindruckern, Einstiegskontrollsystemen oder mobilen Fahrkartenautomaten. Für die

qualitative Bewertung von zusätzlichen Zertifizierungen und zusätzliche Leistungen, die über die Mindestanforderungen hinaus gehen, können bis zu 300 Punkte erreicht werden. Die Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften werden entsprechend der erreichten Punktzahl in eine Rangfolge gebracht. Der Auftraggeber fordert die fünf Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines (Erst-) Angebotes auf. Belegen mehrere Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften mit derselben Punktzahl den 5. Rang, wird in analoger Anwendung des § 75 Abs. 6 VgV eine Losentscheidung unter den Bewerbern bzw. Bewerbungsgemeinschaften mit derselben Gesamtpunktzahl herbeigeführt, bis die Rangfolge 1 bis 5 abschließend belegt werden kann.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis für alle Lieferungen und Leistungen bis zur Herstellung der Betriebsbereitschaft (Software & Schnittstellen, Fahrzeugausrüstung und Dienstleistungen).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Folgekosten

Beschreibung: Folgekosten für den Betrieb für bis zu 16 Jahre (Softwarewartung, Managed Cloud, Transaktionsgebühren Payment, Mobilfunkgebühren).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Qualität der angebotenen Lösung gemessen an den bestätigten Soll-Kriterien aus der Leistungsbeschreibung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Nachhaltigkeit

Beschreibung: Nachhaltigkeit der angebotenen Lösung gemessen an dem vorgelegten Umweltkonzept.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E61968578>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E61968578>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Beschreibung der finanziellen Sicherheit: - EVB-IT

Systemvertrag - Anlage VHB Bund_423_Abschlags-Vorauszahlungsbürgschaft; - EVB-IT

Systemvertrag - Anlage VHB Bund_421_Vertragserfüllungsbürgschaft; - EVB-IT

Systemvertrag - Anlage VHB Bund_422_Mängelansprüchebürgschaft,

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 06/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen oder sonstigen Angaben müssen bis zum Schlusstermin digital über die Projektplattform eingegangen sein. Fehlende Erklärungen können auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist gem. § 51 SektVO nachgereicht werden. Sofern fehlende Unterlagen auch dann nicht vorliegen, muss der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: ja

Zusätzliche Angaben zur Geheimhaltungsvereinbarung: Die Vergabeunterlagen mit ihren Anlagen enthalten detaillierte Angaben zur ausgeschriebenen Beschaffungsmaßnahme. Von den Bietern ist deshalb die den Vergabeunterlagen beigefügte Vertraulichkeitsvereinbarung (Formular AN.09 NDA) unterzeichnet dem Erstangebot beizufügen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die

Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unter anderem unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im

Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 10

Kalendertagen gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, muss ein Bewerber bis spätestens zum Ablauf der in dieser Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, muss ein Bewerber spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB. Auch ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: NEW AG für NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH und NEW mobil und aktiv Viersen GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: NEW AG für NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH und NEW mobil und aktiv Viersen GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00008866

Postanschrift: Odenkirchener Str. 201

Stadt: Mönchengladbach

Postleitzahl: 41236

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)

Land: Deutschland

Kontaktperson: NEW AG

E-Mail: einkauf@new.de

Telefon: +4921666880

Internetadresse: <https://www.new.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.new.de/ueber-new/einkauf>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 02514112165

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +492514111604

Fax: +492514112165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/kontaktseite-vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: dd180907-12d0-4edd-9e11-aa69e37cbe1c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 17
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/09/2026 12:13:43 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 615909-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 172/2026
Datum der Veröffentlichung: 07/09/2026